

Deutsche Dunlop Gummi Compagnie A.-G.

Sitz der Verwaltung: (16) Hanau (Main), Dunlopstraße

Drahtanschrift: Dunlop.

Fernruf: Sa. Nr. Hanau 35 41.

Fernschreiber: 1185 Frankfurt.

Postscheckkonto: Frankfurt 16 42

Bankverbindungen: Landeszentralbank von Hessen, Hanau (Main); Hessische Bank, Frankfurt (Main) Rhein-Main-Bank, Hanau; Mitteldeutsche Creditbank, Hanau.

Gründung: 12. Juli 1907 mit Wirkung ab 1. Oktober 1906; eingetr. 6. September 1907. Rechtsvorgängerin gegr. 1893.

Zweck: Herstellung und Vertrieb von Reifen und Gummiwaren und verwandten Artikeln aller Art sowie von Ventilen und anderen Teilen von Fahrrädern, Motorwagen und Fahrzeugen aller Art.

Erzeugnisse: Fahrradreifen, Kraftfahrzeugreifen, Schubkarrenreifen, Gespannwagenreifen, Werkstättenmaterial, Satteldecken, Tennisbälle, Fußbodenbelag.

Vorstand: Ernest Fanthom Hingeley, Hanau (Main).

Aufsichtsrat: Dr. Rudolf Mueller, Frankfurt (Main), Vors.; Reay M. Geddes, London; Albert Healey, London; John H. Lord, London. Abschlussprüfer: Dr. Friedrich Zahn, Wirtschaftsprüfer, Wiesbaden.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr.

Stimmrecht der Aktien in der H.-V.: Je RM 1 000.- = 1 Stimme.

Satzungsgemäße Verwendung des Reingewinns: 5 % zum Reservefonds (bis 10 % des Aktienkapitals), besondere Rücklage, Dividende nach H.-V.-Beschluss.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse, Hanau; Hessische Bank, Hanau; Rhein-Main-Bank, Hanau; Mitteldeutsche Creditbank, Hanau.

Aufbau und Entwicklung:

1893: (März) Gründung als G.m.b.H.

1907: Umwandlung in Aktiengesellschaft.

1940-45: In Verwaltung gem. Verordnung über die Behandlung feindl. Vermögens.

1943-46: Infolge schwerer Schäden in den Werksanlagen konnte die Erzeugung erst im Herbst 1945 wieder aufgenommen werden. Mangel an Rohstoff und Energie erschwerten die Produktion erheblich. Langsame Instandsetzung der zerstörten Anlagen.

1947 (Dez.): Aufhebung der Vermögenskontrolle gem. Ges. Nr. 52 der Militärregierung. Die Kriegsschädenforderungen werden in der Bilanz mit rd. RM 4,9 Mill. aktiviert und in voller Höhe wertberichtigt.

1948: Beginn d. Neubaus d. Verwaltungsgebäudes und der Kantine.

1949: Bau eines Belegschafts-Erholungsheimes in Kleinsassen.

1945-49: Aufbau der zerstörten Niederlassungen

Besitz- und Betriebsbeschreibung:

Fabrikgelände und Verwaltungsgebäude in Hanau als Zentrale mit Gleisanschluss an Hbf. Hanau, eigener Kraftfahrpark. 11 betriebseigene Wohnhäuser, 13 Wohnbaracken und Behelfsheime mit insgesamt 161 Wohnungen. 18 Niederlassungen.

Geschäftshäuser in Frankfurt und Erfurt. Die Gesellschaft gehört folgenden Verbänden an:

Verband der deutschen Kautschukindustrie, Frankfurt (Main); Industrie- und Handelskammer, Hanau; Sozial-Politischer Ausschuss der Kautschukindustrie.

Statistik

Kapitalentwicklung: Urspr. M 3 000 000.--

Stand 1923: M 12 000 000.--. 1924: Umstellung auf RM 2 600 000.--, gleichzeitig Erhöhung um RM 2 400 000.--. 1925: Erhöhung um RM 4 000 000.--, begeben zu 100 %.

Heutiges Grundkapital: Nom. RM 15 000 000.--

Stammaktien (15000/1 000.--).

Großaktionär: Dunlop Rubber Co. Ltd, London.

<u>Grundbesitz:</u>	<u>1939</u>	<u>1945</u>	<u>1946</u>	<u>1947</u>	<u>1948</u>
a) gesamt qm	203184	203184	203184	203184	203184
b) bebaut qm	101959	106400	104392	109142	109142

Belegschaft:

a) Arbeiter	1621	953	1399	1706	2691
b) Angestellte	622	390	372	430	575

jeweils per Ende Dezember.

Jahresumsatz:

in Mill. RM	50.69	7.04	19.36	31.98	73.47
-------------	-------	------	-------	-------	-------

Dividenden von 1939-1948 (20.6.): 0 %.

Voraussetzg. zur Wertp.-Ber. gegeben.

Wertp.-S.-Bk.: Frankfurt (Main).

Prüfstelle: Hessische Bank, Frankfurt(Main).

Stichtag: 1. März 1950.

Tag der letzten H.-V.: 16. Dezember 1949.

Die derzeitige Kapazität der Gesellschaft wird, gemessen an 1939, auf 100 %, die derzeitige praktische Ausnutzung dieser Kapazität auf 80 % geschätzt.

Bilanzen

E = Erinnerungswert.

<u>Aktiva</u>	<u>31.12. 1939</u>	<u>20.6. 1948</u>
	(In Tausend RM)	
<u>Anlagevermögen</u>	<u>(7 283)</u>	<u>(6 229 370)</u>
Unbebaute Grundstücke	106	97 000
Bebaute Geschäfts- und Wohngrundstücke	838	673 070
Bebaute Betriebsgrundstücke	2 189	2 666 840
Maschinen und masch. Anlagen	3 094	1 067 660
Betriebs- und Geschäftsausstattung	E	403 200
Patente	E	1
Halbfertige Anlagen	768	1 149 669
Wiederaufbaukosten -Ersatzbeschaffung Kriegsschäden-	-	171 928
Beteiligungen	288	2
<u>Umlaufvermögen</u>	<u>(17 574)</u>	<u>(14 394 275)</u>
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	4 533	2 749 423
Halbfertige Erzeugnisse	574	460 163
Fertige Erzeugnisse	1 925	2 915 031
Wertpapiere	2 023	531 210
Hypothesen	170	4 417
Anzahlungen	558	96 513
Forderungen auf Grund von Warenlieferungen und Leistungen	4 451	549 455
Wechsel	26	-
Schecks	16	-
Kasse, Landeszentralbank und Postscheck	253	571 931
Bankguthaben	2 976	6 356 248
Sonstige Forderungen	69	159 884
<u>Rechnungsabgrenzung</u>	<u>863</u>	<u>80 904</u>